



Nun leb wohl, du kleine Gasse

(A.Graf von Schlippenbach)

Friedrich Silcher

(1789-1860)

Andante (♩ = 72)
(P)

1. Nun leb wohl, du klei-ne Gas-se, nun a-de, du
2. Hier in wei-ter, wei-ter Fer-ne, wie's mich nach der
3. An-dre Städt-chen kommen frei-lich, an-dre Mäd-chen
4. An-dre Städt-chen, an-dre Mäd-chen, Ich da mit-ten

1. stil-les Dacht Va-ter, Mut-ter sah'n mir trau-rig, und die
2. Hei-mat zieht! Lu-stig sin-gen die Ge-sel-len, doch es
3. zu Ge-sicht; ach, wohl sind es an-dre Mäd-chen, doch die
4. drin so stumm! An-dre Mäd-chen, an-dre Städt-chen, o wie

"Chormusik" Männerchor. Romantik. Chorstück Friedrich Silcher

© by Eres Edition Lilienthal / Bremen

www.eres-musik.de

eres